

Aleksej Tikhonov (Zürich)

**Slawische Sprachen, morphologische Innovationen, hybride Identitäten:
Werkstattbericht aus dem Habilitationsprojekt zu slawischen Sprachen im
Deutschrap**

Spätestens seit der Mitte der 2010-er Jahre rücken die slawischen Sprachen immer mehr in den Mittelpunkt multilingualer Praktiken im Deutschrap. Auch wenn das Deutsche meistens die Basissprache der Songtexte bleibt, kommen in einigen Fällen bis zu zehn Sprachen innerhalb einer Komposition vor, darunter Englisch, Spanisch, Türkisch und Arabisch, aber auch Russisch, Polnisch und BKMS vor. Bedingt durch das meist verwendete kolloquiale Register der jeweiligen Sprachen und das frequentierte Code-Switching und Translanguaging kommt es in den Texten auch zur Herausbildung von Neologismen, die morphologische Elemente von mindestens zwei Sprachen beinhalten. Dabei werden meistens slawische Stämme mit deutschen Affixen verbunden.

Bei der Frage nach der Relevanz des Forschungsgegenstands muss der Umstand berücksichtigt werden, dass die Verwendung slawischer Sprachen im Deutschrap und Deutschrap als Genre seit dem Ende der 2010-er Jahre kein Randphänomen mehr darstellt. Von den rund 100 deutschsprachigen Rapper*innen mit einer slawischen L1/L2 in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist vor allem der Künstler Capital Bra (bürg. Vladislav Balovatzky) von zentraler Bedeutung für die Popularisierung des Russischen und des Deutschraps. Durch seinen kommerziellen Erfolg in der deutschsprachigen Musikbranche in den Jahren 2018/2019 machte er die slawischen Sprachen und Deutschrap als Genre zum popkulturellen Mainstream und verhalf damit auch weiteren deutsch-slawischen Rapper*innen zur Bekanntheit.

Bei dem Vortrag, der als ein Werkstattbericht aus einem Habilitationsprojekt zu verstehen ist, geht es um Konzepte und die Praxis von Mehrsprachigkeit und Translanguaging in den Lyrics von slawisch-deutschen Rapper*innen sowie in den YouTube-Kommentaren ihres Publikums. Dabei werden auch die lexikalischen Lehnprozesse aus den slawischen Sprachen in die deutsche Jugendsprache bzw. das Kiez-Deutsche beleuchtet.